

Phäochromozytom	Therapie- ende	nach Therapieende					
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	fortlfd.
	..20__	..20__	..20__	..20__	..20__	..20__	
Bei Patienten mit RET-Mutation (MEN 2a oder 2b) oder anderen hereditären Tumorsyndromen sind risikoadaptiert ggf. weitere Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen!							
Endokrinologie							
alle Patienten							
Körperhöhe ¹	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich
Körpergewicht	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich
BMI ²	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich
Blutdruck	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich
zusätzlich nach Chemotherapie							
Tanner Stadien (inkl. Hodenvolumen, Menarche) ³	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich
Sexualhormone (LH, FSH, Testosteron (♂) bzw. Östradiol(♀)) ⁴	mindestens vor Therapiebeginn und im Alter von 13 Jahren (♀) bzw. 14 Jahren (♂)						
Fertilität	bei Bedarf Fertilitätsberatung, ggfs. inkl. Spermogramm						
Knochenstoffwechsel	bei Knochenschmerzen, Wirbelsäulenveränderungen, verminderter Gehstrecke, patholog. Frakturen, Fehlstellungen weiterführende Diagnostik gem. AWMF-LL Nr. 025-030						
zusätzlich nach ¹³¹I-MIBG-Therapie							
Palpation Schilddrüse u. regionale Lymphknoten	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich	jährlich
Schilddrüsenhormone (TSH, ft4)	bis inkl. des 10. Jahres der Nachsorge jährlich, dann zweijährlich						
Sonographie Schilddrüse	jährlich	Jährlich	jährlich	Jährlich	jährlich	jährlich	2-jährlich (lebenslang)

Cave: bei Nebennierenrinden-Insuffizienz klinische Kontrollen und laborchemische Untersuchungen zur Steuerung der Hydrocortison- und ggf. Fludrocortison-Therapie nach Maßgabe des (pädiatrischen) Endokrinologen

¹ Jährliche Untersuchung bis zum Abschluss des Körperhöhenwachstums

² Beurteilung Übergewicht/Adipositas bzw. Untergewicht anhand der Perzentilen von Kromeyer-Hauschild et al. (Monatsschr. Kinderheilk. (2001) 149:807-818). Bei erwachsenen Patienten: Untergewicht BMI < 18,5 kg/m², Übergewicht BMI ≥ 25 kg/m², Adipositas BMI ≥ 30 kg/m². Nach einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter kann ein erhöhter Körperfettanteil bei normalem BMI vorliegen, daher ggfs. bei Kindern ≥ 11 Jahre bzw. Erwachsenen zusätzlich Messung des Taillenumfanges (bei Kindern Beurteilung nach Kromeyer-Hauschild et al. (Int J Pediatr Obes. (2011) 6(2-2):e129-37) bzw. Taillenumfang Erwachsene: < 88 cm (♀) bzw. < 102 cm (♂) (WHO, 2000; EASO, 2002))

³ Jährliche Untersuchung bis zum Abschluss der Pubertätsentwicklung. Zur Erkennung eines Sexualhormonmangels bei erwachsenen Patienten regelmäßige (jährliche) Anamnese zu Zyklusstörungen (♀), Libido und sexueller Funktion

⁴ Bei klinischen Anzeichen einer verzögerten Pubertät, bzw. eines Testosteronmangels (♂) oder einer Ovarialinsuffizienz (♀), weitere Diagnostik und ggfs. Therapie durch den pädiatrischen Endokrinologen

Erstellt von: Denzer C, Fuchs M (Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm) für die AG Langzeitbeobachtung der GPOH; Stand: 02/ 2018
Empfehlungen gemäß der S3-Leitlinie „Endokrinologische Nachsorge nach onkologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter“ (AWMF 025-030)